

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**

Nr. 92.

Dienstag, den 7. August 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 3. Aug. Der König verlieh dem Chefredakteur des „Staatsanzeiger“, Professor Wieland, anlässlich seines 40jährigen Berufsjubiläums das Ehrenkreuz des Kronenordens, womit der Personaladel verbunden ist.

— In Schwann, D.-A. Neuenbürg, brannte gestern vormittag 1/2 9 Uhr das einstöckige Wohnhaus der Landwirts Witwe Jaß und 2 Stallungen nieder. In dem abgebrannten Haus befand sich auch ein Spezereiladen. Der Gesamtschaden dürfte 6-8000 Mk. betragen. Man nimmt an daß das Feuer durch noch glühende Asche im Stall anging. Die Feuerwehr hatte Mühe, die Nachbarschaft zu schützen. Ein Nachbarhaus hatte schon angefangen zu brennen.

Magold, 1. August. Die hiesige Bäcker-Genossenschaft macht bekannt, daß von heute ab ein Brotaufschlag eintritt: es kostet 1 Roggenlaibchen 25 Pfg., 1 Pfundlaible 15 Pfg., 4 Pfund Schwarzbrot 50 Pf.

— Ein furchtbares Hagelwetter im Bezirk Künzelsau hat leider noch in letzter Stunde vor Bergung der reichen Ernte einen großen, man kann sagen den größten Teil des Segens in kurzer Zeit vernichtet. Freitag abend gegen 8 Uhr zog ein Gewitter mit unheimlich drohendem, finsternen Gewölk brausend von Südwest herauf und bald fiel Hagel, der die Markungen Reßbach, Dörzbach, Altringen, Hollenbach, Niederstetten total verwüstete. Die Hagelkörner waren teilweise größer als Taubeneier, die Gegend gleich einer Winterlandschaft, was grüne und reife ist zerstampft und zerrissen und außer dem Korn, das unter Dach ist, wurde die ganze Ernte vernichtet. Der furchtbare Sturm vollendete das Vernichtungswerk und entwurzelte viele Obstbäume, die der Hagel schon ihrer Früchte beraubt hatte. Auch die paar Trauben in den Weinbergen sind jetzt vernichtet und statt goldenen Ähren und roten Früchten bleibt wertloses Stroh und dürre Äste. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen, er ist aber ein sehr großer und die öffentliche Hilfe wird eintreten müssen, da bekanntlich sehr viele Landwirte nicht gegen Hagelschlag versichert sind. In Wermuthausen führte der Knecht des Bauern Dörr Getreide ein, als der Blitz in sein Fuhrwerk schlug und beide Pferde sofort tötete. Der Knecht war längere Zeit bewußtlos, befindet sich aber wieder besser; er hat schwere Brandwunden davongetragen.

Baden-Baden, 3. Aug. Im Hotel „Englischer Hof“ hier beging heute Herr Hüttenbesitzer Heinrich Krämer aus St. Ingbert (Pfalz) mit seiner Gemahlin, geb. von Stumm, die Feier der goldenen Hochzeit.

Berlin, 6. Aug. Aus Moskau wird dem Lok.-Anz. gemeldet: Soeben beginnt hier der Generalfreik. Das gesamte Proletariat tritt in den Ausstand. Die Eisenbahner beschloßen, nachmittags den Verkehr einzustellen, ausgenommen die Nilolabahn und die Westbahn, deren Angestellte angesichts der drohenden Vergeltungsmassregeln eine schwankende Haltung zeigen. Alles versorgt sich mit Lebensmitteln.

Berlin, 5. Aug. Aus Cartagena wird gemeldet: Bei der Insel Hormigas, unweit Kap Palos sank der italienische Dampfer „Sirio“, der etwa 800 Auswanderer an Bord hatte. Man schätzt, daß etwa 300 Personen ertranken. Die Schuld an dem Unglück wird dem Kapitän des Dampfers beigemessen, der Selbstmord beging.

— Die Biersteuer wird für die Berliner Wirte zum guten Geschäft. Sie verkaufen das Bier statt in 5-Zehntel- in 4-Zehntel-Gläsern und verdienen dadurch am Hektoliter Bier 10 bis 12 Mark mehr als seither. Die Steuer beträgt nur 1,50 Mark.

Aus der Schweiz, 2. Aug. Aus Grindelwald wird dem „Berner Bund“ geschrieben: Der erste menschliche Passagier, der mit der im Bau begriffenen Schwebbahn von der Station Engel (Wetterhornaufzug) herunterfuhr, war der Elektrotechniker Reber. Als Wagen bediente er sich einer Kiste und als Fahrkarte einer Versicherung, daß er alle Folgen seiner Luftbahnfahrt auf sich nehmen werde. Volle 2 1/2 Stunden schwebte er zwischen Himmel und Erde und hatte während dieser Zeit vollauf Gelegenheit, Betrachtungen anzustellen über die Gefühle der künftigen Aufzugspassagiere. Die Anlage macht den Eindruck der größten Solidität und schreitet langsam aber sicher der Vollendung entgegen.

Mailand, 3. August. Man glaubt, daß der Brand in der Ausstellung auf Kurzschluss einer elektrischen Leitung zurückzuführen ist. Der Verdacht eines Verbrechens ist ausgeschlossen. Auf der Brandstätte arbeiten Feuerwehr und Truppenabteilungen. In den Abteilungen für dekorative Kunst sind die deutsche, englische, russische, niederländische, japanische, persische, türkische und chinesische Sektion unversehrt geblieben, während die italienische und ungarische vernichtet sind. Auch ein Pavillon der Abteilung für italienische Baukunst ist zerstört. Der Schaden wird auf etwa 4 Millionen Lire geschätzt.

Tiflis, 6. August. Nach einem Telegramm des Distriktes von Sangesur an den General Golojstapoff haben Tartaren in der vergangenen Nacht die russischen Truppen regelrecht angegriffen. Der Kampf dauerte bis gegen 3 Uhr nachmittags. Die Tartaren, deren Zahl sich auf 2000 belief, nahmen sehr günstige Stellungen ein. Ihre Verluste sind unbekannt. Nach längerem Bombardement hielten sie eine weiße Fahne und baten den Distriktes, in ihr Lager zu kommen. Dieser erhielt die Nachricht, daß die Tartaren für die Nacht einen Angriff vorbereiten, und wechselte in der Dunkelheit seine Stellungen. Die umliegenden Ortschaften sind von den Tartaren besetzt, die Unterstützungen erwarten. Die Verbindungen im Distrikt Sangesur sind unterbrochen; die Bevölkerung nimmt eine feindliche Haltung ein.

Warschau, 4. August. Nach einer Depesche aus Libau wurde in letzter Nacht zwischen Libau und Hasenpot ein Personenzug angehalten und aus dem Postwagen 80 000 Rubel geraubt. Auch Reisende wurden beraubt.

Lokales.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien am 21. Juli 1906.

Das Protokoll der Amtsvorversammlung vom 18. Mai 1906 wird publiziert. Der Vorsitzende bringt wiederholt den Anlauf des Grundstücks der Rath'schen Erben samt Remise in der Löwenbergstraße in Anregung, weil durch den Anlauf eine Arrondierung des dort liegenden städtischen Grundstücks, der sog. Hummelwiese, zu erreichen sei und beide Grundstücke zusammen ein geeignetes Baugelände zur Erstellung von Arbeiterwohnhäusern geben würden. Die Fürsorge der Stadt für geeignete Arbeiterwohnungen sei auf die Dauer nicht zu umgehen. Bei der im Jahre 1905 stattgehabten Oberamtsmedizinalvisitation sei folgende Anordnung ergangen: „In Wildbad fehlen geeignete Wohnungen für Arbeiterfamilien. Das Kgl. Oberamt wird dahin wirken, daß solche daselbst errichtet werden.“ Die inzwischen gemachten Erhebungen hätten bestätigt, daß die Wohnungsverhältnisse der hiesigen ärmeren linderreichen Arbeiterfamilien vielfach derartige seien, daß sie an das Wohnungselend der größeren Städte heranreichen. Die seitens der privaten Bauunternehmung inzwischen erstellten Wohngebäude für Arbeiter hätten eine wesentliche Verbesserung hierin bis jetzt nicht gebracht. Der jetzige Zustand sei unhaltbar, schon auch mit Rücksicht auf die sanitäre Beschaffenheit des Kurorts. Wie er, der Vorsitzende, schon in der Sitzung vom 9. September 1905 dargelegt habe, denke er sich die Lösung dieser Frage so, daß die Stadt auf dem gewonnenen Baugelände successive kleinere Arbeiterwohnhäuser erstelle, vielleicht zunächst nur probeweise zwei, und sie dann unter günstigen Bedingungen zum Selbstkostenpreis an Arbeiterfamilien abgeben werde. Größere Geldopfer oder ein Risiko der Stadt seien hierbei ausgeschlossen, auch den Handwerksleuten sei nichts genommen, da sie ja die Bauten auszuführen hätten, nur die Privatpekulation und Unternehmerrgewinne seien hierbei ausgeschlossen. Die bürgerlichen Kollegien anerkennen wohl in ihrer Mehrheit die Richtigkeit der Ausführungen des Vorsitzenden, halten aber den von den Rath'schen Erben für das Grundstück samt Scheuer geforderten Preis von 9000 Mk für zu hoch und es wurde hierauf beschlossen, zunächst von einer Erwerbung des Platzes abzusehen.

Der Justinus Kerner-Berein in Weinsberg, der den Zweck verfolgt, das Andenken an den Dichter Justinus Kerner lebendig zu erhalten, ladet durch Zuschrift vom 18. Juli ds. Js. die Stadtgemeinde Wildbad, wo Kerner als Arzt längere Zeit gewirkt hat, zum Beitritt in den Verein ein. Es wird beschlossen, dem Verein mit einem einmaligen Beitrag von 50 Mk. als lebenslängliches Mitglied beizutreten. W. Großmann z. Post bittet um Erlass eines ihm an seinem Personen-Aufzug dadurch erwachsenen Schadens, daß am Personenaufzug durch in der städtischen Wasserleitung befindliche Steine und Sandkörner Maschinenteile beschädigt wurde, wodurch bedeutende Reparaturen ent-

standen seien. Die Collegien lehnen das Gesuch der Konsequenzen halber ab und weil derartige Entschädigungen in dem mit Großmann abgeschlossenen Wasserleitungsvertrag nicht vorgesehen seien. Hosphotograph Carl Blumenthal hier bittet um einen Beitrag zu den Kosten der von ihm veranstalteten Lichtbildervorträge, die, da sie sich hauptsächlich auf Wildbad beziehen, zweifellos eine wirksame Klame für unsere Badestadt bilden. Die Lichtbildervorträge haben jetzt schon in einer Reihe größerer Städte mit gutem Erfolg stattgefunden und sollen im Laufe des Herbstes namentlich in den größeren Städten Norddeutschlands vorgeführt werden. In Erwägung, daß die künstlerisch ausgeführten Ansichten von Wildbad, die der Vortrag in großer Anzahl enthält, jedenfalls dazu beitragen, unseren Kurort in der Außenwelt bekannt zu machen und zu empfehlen und daß Blumenthal für das Unternehmen bisher große Opfer an Zeit und Geld aufwendete, beschließen die bürgerl. Collegien dem Blumenthal einen einmaligen Beitrag von 200 Mk. zu dem Unternehmen zu bewilligen. Das Gesuch des Joh. Kappler in der Rennbachstraße um tauschweise Ueberlassung von 60 qm der städtischen Parzelle 356 gegen 35 qm und die Prüfung des Waldnutzungsplanes der städt. Waldungen pro 1907 wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt, da bei beiden Gegenständen noch vorherige Erhebungen erforderlich erscheinen.

Dem Wilhelm Jakob Günthner in Nonnenmisch wird die Unterhaltung der Güter- und Ortswege in Nonnenmisch und die Instandhaltung der Brunnenstube und Wasserleitung daselbst um eine jährliche Aversalbezahlung von 65 Mk. ohne öffentliche Afordersverhandlung bis auf Weiteres übertragen.

Die Einführung vorchristmässiger Kehrichteimer hat die bürgerlichen Kollegien schon öfters beschäftigt und bildete auch heute den Gegenstand längerer Erörterungen. Die zur Aufnahme der Abfälle zur Kehrichtabfuhr bestimmten Gefäße geben bisher infolge ihrer Unsauberkeit und Unzweckmäßigkeit fortgesetzt Anlaß zu Beschwerden. Die Straßen wurden vielfach verunreinigt, die meist unbedeckten Gefäße verbreiten üble Gerüche und geben den Hundengelegenheit, ihren Inhalt durchzuwühlen und auf die Straße zu werfen. Nach dem Vorgange anderer Städte sollen daher hier einheitliche, zweckmäßige und gutverschlossene Kehrichteimer eingeführt werden. Ein Muster des in Stuttgart obligatorisch eingeführten Kehrichteimers „Victor“, dessen Anschaffungspreis 3 Mk. beträgt, fand den Beifall der bürgerlichen Kollegien und diese beschließen, die obligatorische Einführung dieses Eimers für kommendes Frühjahr in Aussicht zu nehmen, an die Einwohnerschaft aber jetzt schon die Aufforderung ergehen zu lassen, den Eimer sofort freiwillig einzuführen. Die Eimer werden in verschiedenen hiesigen Flaschnergeschäften um obigen Preis zu erhalten sein.

Es folgen noch Decreturen, Schätzungen und verchiedene kleinere Gegenstände.

Unterhaltendes.

„Fog.“

Eine dramatische Geschichte aus junger Ehe von Paul Grabein.

(Fort.) (Nachdruck verboten.)

Bis dahin hatte Frau Jutta dem Schauspiel noch zu folgen vermocht, nun aber meinte sie, würde es zu einer Prügelei zwischen den Herren der Hunde selbst kommen, und das ging über ihre Kraft. Sie erhob sich und eilte in eine abgelegene Ecke, wo sie sich auf einen Feldstuhl niederfallen ließ und nichts mehr sah und hörte. Inzwischen löste sich aber der wirre Knäuel der Kämpfenden, ohne daß es zu dem von der kleinen Frau befürchteten Aeußersten gekommen wäre. Der Pudel hinkte mit seinem fluchenden Gebieter von dannen, während Rolf mit seiner Stockrücke „Fog“ beim Halsband anhatte und den stark am Ohr blutenden Köter so bei sich behielt. Er hatte wohl bemerkt, wie seine Frau ihn verleugnet hatte, und daß sie auch jetzt noch fern blieb, um jede Zugehör-

igkeit zu ihm und dem Hund zu kachieren, das ließ seinen Grimm immer heißer auflocken. Ihm verging daher die Lust zu weiterem Fahren, und er stieg daher mit „Fog“ auf der nächsten Station aus, ohne sich nach seiner Frau umzusehen. Dies Manöver verfehlte die beabsichtigte Wirkung auf Frau Jutta nicht. Sie folgte zwar nach — natürlich aber in einem gemessenen Abstand, daß ja niemand glauben sollte, sie gehörten zusammen — doch alles in ihr bebte vor Erregung. Am Waldsaum, außer Hörweite der übrigen Spaziergänger, platzten dann die erhitzten Gemüter aufeinander. Frau Jutta erklärte ihm in ihrer liebenswürdigen Offenheit, daß sie sich seiner bis in die Seele geschämt habe. Sie könne sich ja mit ihm gar nicht mehr vor den Menschen zeigen, da er sich wie ein Radaubcuder öffentlich geprügelt habe. Rolf seinerseits versetzte darauf, daß er außerordentlich gern auf das ihm schon seit langem recht zweifelhaft gewordene Vergnügen verzichte, mit Frau Jutta spazieren zu gehen. Diese herzlose Aeußerung entlockte der kleinen Frau unter hervorbrechenden Tränen einen hellen Aufschrei und die Versicherung, daß sie sich scheiden lassen wolle. Vermutlich zur sofortigen Ausführung dieses ihres Vorhabens drehte sie sich um und lief spornstreichs zur Landungsbrücke, wo eben ein Dampfer auf der Rückfahrt anlegte. Rolf wurde die Sache nun doch etwas bedenklich und er trabte mit „Fog“ hinterher, um sich wieder in ihren Besitz zu setzen. Er holte sie auch noch glücklich ein, bevor ihm das Dampfschiff ste entfährte; aber Frau Jutta lehnte jeden weiteren Annäherungsversuch ihres Gatten mit eifigen Schweigen ab. So langte man dann, ohne ein Wort zu wechseln, zu Hause an. Hier nun brach allerdings das Band, das die kleine Frau um ihre rostigen Lippen geschmiedet hatte, und sie sprach um so reichlicher. Als der Tag zur Rüste ging, da konnte sich zwar Rolf mit dem erleichternden Bewußtsein ins Bett legen, daß Frau Jutta „es noch einmal mit ihm versuchen wollte“, aber wie dieses Experiment ausfallen würde — wer wußte es?!

Es war gegen Ende August, da trug sich ein denkwürdiges Begebnis zu, das Rolf nicht mehr für möglich gehalten hätte. Beim Heimkommen flog ihm Frau Jutta sehr erregt in die Arme und bat ihn, „Fog“ gründlich — durchzuhauen. Er traute seinen Ohren nicht und fragte zweifelnd, ob er recht verstanden hätte. Aber ja, ja! versicherte Frau Jutta schon ungeduldig und erklärte ihr erstaunliches Verlangen. Zum erstenmal hatte sich nämlich heute die Gelegenheit für „Fog“ geboten, seinen Verteidigerpflichten nachzukommen; aber wie schwächlich hatte er seine Herrin im Stich gelassen! Ein betrunkenen Matrose hatte Frau Jutta auf der ziemlich einsamen Straße belästigt und wollte sie schließlich umarmen. In ihrer Todesangst hatte die kleine Frau da „Fog“ zum Schutz angerufen; aber der stupide Köter hatte die Sache für Spott genommen und war mit spielerischem Klaffen bald an ihr, bald an dem zudringlichen Kerl hochgesprungen. Und als ihn dieser mit einem Fußtritt dafür regalierte, war er heulend abgeschoben, ohne sich um seine verzweifelte Herrin zu kümmern, die sich schließlich nur durch die Flucht in ein benachbartes Gärtnerhaus vor ihrem Bedränger rettete. Frau Jutta zitterte jetzt noch vor Empörung über „Fog“ feiges Benehmen. Auch Rolf war aufs tiefste entrüstet, und mit Wonne vollzog er an dem ungetreuen Wächter die verlangte Züchtigung. Während dessen Wehgeheul die Lüfte erfüllte, sah Rolf an seinem häuslichen Himmel leise die Morgenröte eines neuen Glücks aufschimmern, und er droh mit wahrer Verzückung auf „Fogs“ feisten Rückenteil los.

Seit jenem Tag vollzog sich ein langsamer, aber stetiger Umschwung der Dinge zu Rolfs Gunsten. Wie bei Frauen eine übertriebene schwärmerische Freundschaft ja immer einmal in Haß und Verachtung umzuschlagen pflegt, so geschah es auch hier. Nachdem der Nimbus der „Fodis“ vierströtige Gestalt in Frau Juttas Augen bisher zu einer idealen Heldenfigur verklärt hatte, so kläglich zerstört war, fing sie an, nur noch seine schwachen Seiten zu sehen

und er sank so allmählich immer mehr in ihrer Wertschätzung. „Fog“ mußte diese Wandlung im Wesen seiner Herrin wohl wahrnehmen, und die Folgen begannen sich auch bei ihm zu zeigen. Auch sein Interesse an Frau Jutta erkaltete allmählich, ja, er wurde schließlich ganz gleichgültig gegen sie und fing an, Zerstreuung außerhalb des Hauses zu suchen. So nahm er denn die üblen Angewohnheiten seines früheren Junggejellenlebens bei der Batterie in Zehoe wieder auf, die er unter Frau Juttas weiblicher Fürsorge und Bärtlichkeit bisher taftvoll abgelegt hatte. „Fog“ benutzte fortan jede Gelegenheit, um aus dem Haus zu entweichen und sich abenteuernd auf der Straße herumzutreiben. Ja, er wurde allmählich so bummelig, daß er sich nicht einmal mehr zu den Mahlzeiten einfand und oft erst spät abends müde, schmutzig und ausgehungert heimkam, wo er sich heimlich gleich ins Schlafzimmer unters Bett schlich, um allen Borwürfen und Strafen zu entgehen und frühmorgens beim ersten Öffnen der Tür wieder von neuem zu entweichen. Tagsüber pflegte er seine gelegentlichen Hungeranwandlungen durch Requisitionen in den Müllkästen zu beschwichtigen, und nicht selten schleppte er eine hieher stammende greuliche Speckschwarte nachts noch mit in die Wohnung, wo sie Annas höchste Wut entfachte.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 4. Aug. bis 6. Aug. angemeldeten Fremden.

in den Gasthöfen.

Gasth. z. Bad. Hof.

- Wahl, Hr. Fr. Privatier Feuerbach
- Hertel, Hr. Dr. Ludwig, Gymnasialprofessor Hildburghausen
- Liefhold, Hr. Fritz mit Frau Gem. Mannheim
- Wenkebach, Hr. Werner, Kfm. "
- Will, Hr. Paul mit Frau Gem. Philadelphia

Hotel Belle vue

- Jebens, Frau Luise mit Gesellschafterin Frau Davids Hamburg
- Hunt, Mrs. Caren London
- Karmann, Miss' London
- Denny, Mr. Francis M. G. Ireland
- Wülfing, Frau Dr. E mit Fr. Tochter Barmen

- von Cowen, Hr. R. mit Frau Gem. u. Kind London

- Ginzburg, Hr. Arnold Dresden
- Popp, Hr. Hans mit Familie u. Bed. Nürnberg
- Schröder, Hr. Nievernhütte
- von Bülow, Hr. Baron, Exc., Deutscher Gesandter Bern

Pension Belvedere.

- Scott, Mr. u. Mrs. C. X. Rev. Linchon-Cathedral Oxford-London
- King, Miss Annie "

Gasth. z. k. Brunnen.

- Paul, Hr. Hugo mit Frau Gem. Riga
- Graf, Hr. C. mit Frau Gem. Achern

Hotel und Villa Concordia.

- Asser, Hr. A. mit Hr. Sohn Paris
- Hommel, Hr. Dr. med. Ichenhausen
- Kröner, Frau Marie Stuttgart
- Kratzer, Frau Stuttgart
- Loeb, Hr. Julius A. Frankfurt
- Wertheimer, Frau Moritz mit Kindern und Bedienung Mannheim

Hotel Graf Eberhard.

- Hill, Hr. J. mit Frau Gem. u. Nichte Gönheim

Gasth. z. Eintracht.

- Henselmann, Hr. Josef, Landwirt Inzigkofen
- Krehl, Hr. F. Gablenberg
- Mössinger, Hr. Schultheiss Grossingersheim

Gasth. z. Eisenbahn

- Emmerich, Hr. H., Kfm. Düsseldorf
- Kazenmaier, Hr. Willy Dürrmenz-Mühlacker
- Patard, Hr. Cel., Kfm. Lons-le-Sannier

Gasth. z. Hirsch.

- Haasis, Frau Fabrikant Thailfingen
- Conzelmann, Frau Fabrikant "

Hotel Klump

- Mulder, Hr. Dr. A. C. mit Frau Gem. Amsterdam
- Hamburg, Hr. Sam. Mainz
- Ganz, Frau Frankfurt
- Sandberg, Hr. M. Berlin

Sandberg, Hr. S. Berlin
 Cohn, Frau Leopold mit Familie Berlin
 Hochstädter, Hr. Max Augsburg
 Luckran, Frau Meta Neuteich
 Johst, Frau Margarete Marienburg
 Rosentfelder, Hr. Alfred München
 Wronker, Frau Hermann mit Familie Frankfurt

Hotel z. g. Löwen.
 Lukran, Frl. Meta Neuteich
 Jost, Frl. Margarete Dammfelde
 Josenhans, Hr. R. mit Frau Gem. Stuttgart
 Schiebel, Hr. Paul Strassburg

Hotel Palmengarten.
 Holm, Hr. Obersekretär Hanau
 de Vries, Hr. Amsterdam

Hotel Post.
 Sassen, Hr. Josef, Amtsgerichtsrat a. D. mit Frau Gem. Bonn
 Sassen, Hr. Franz Jos., Referendar Bonn

Gasth. z. g. Ross
 Heymann, Hr. Siegfried, Privatier Stuttgart

Hotel Russischer Hof
 Eisen, Frau Pfarrer Fahrenbach
 Klerk de Reus, Frau We. Amsterdam
 Riemann, Hr. Dr. Hugo, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Hannover
 Riemann, Hr. Oberleutnant Saarburg
 Roldanus, Hr. Oberst mit Frau Gem. Amsterdam

Temming, Hr. Peter, Fabrikant mit Frau Buhl-Els.
 Frank, Hr. Dr. O., Legationssekretär mit Frau Gem. Berlin
 Myrditsche Dj Gonedjian, Hr. Cairo
 Toumanian, Hr. O. Cairo
 Wasendorff, Frau Kapitän z. S. Darmstadt

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
 Strauss, Hr. Jakob, Kaufmann mit Frau Gem. u. Sohn Frankfurt
 Lembke, Hr. Rudolf mit Frau Gem. u. Sohn Freiburg i.Br.
 Stadelmeyer, Hr. Karl mit Frau Gem. Schw. Gmünd

Kurz, Hr. Gottl., Fabrikant
 König, Hr. Karl, Sekretär Steinweiler
 Pfähler, Frau Winnenden
 Ziegler, Hr. Martin mit Frau Gem. Eppingen

Restauration Toussaint
 Autenrieth, Hr. Kfm. Stuttgart
 Fridberg, Frl. Gertrud Berlin
 Fuchs, Hr. Cannstatt
 Zieckfeld, Hr. z. Bären Möhringen

Hotel Umlandshöhe.
 Klingler, Frau mit 2 Kindern Stuttgart
 Hussey, Frau London

Gasth. z. Ventilhorn.
 Ringel, Hr. Joh., Oberlehrer mit Frau Gem. Veitsbronn-Nürnberg

Vogel, Hr. Kfm. Erlenbach

Gasth. z. Windhof.
 Briand Madame A. Paris
 Briand, Mons. R. Paris
 Mazéras, Mons. J., Lehrer Paris

In Privatwohnungen.
 Chr. Bätzner sr.
 Lämle, Hr. Max, Fabrikant mit Frau Gem. Bretten

K. Bayer, Löwenbergstr. 166.
 Brunner, Hr. Julius, Kfm. Mannheim

Joh. Bott We.
 Loebelenz, Hr. Rudolf, Werkführer Göppingen

Villa Christine
 Ditsch, Hr. Finstingen

Villa Erika.
 Heilmann, Hr. Eugen mit Frl. Tochter Landau
 Kriess, Hr. Karl, Kgl. Studienrat Augsburg

Witwe Fuchs.
 Kapfenstein, Hr. G. mit Frau Gem. Stuttgart

Konditorei Funk
 Nathansohn, Frl. Emmy, Correspondentin Berlin

Levi, Frl. Marie u. Alice mit Bed. Mannheim
Karl Grossmann, Kochstr. 193.
 Nuchimsohn, Hr. Josef, Kleinhändler mit Familie Russland

Stadtpfarrer Hammer.
 Spröhnle, Frau R. mit Sohn Kirchhausen

Villa Hanselmann
 Mante, Frl. Lisbeth Berlin
 Wohlgemuth, Frau Berlin
 Bieber, Frl. Agnes Berlin

Bäckerm. Haug.
 Schneider, Hr. Dr. A. Bibliothekar mit Familie Strassburg
 Albrecht, Hr. Emil, Assistent Offenburg

Villa Hausmann.
 Fees, Hr. L. Apotheker m. Fam. u. Bed. Solothurn

Selten, Hr. J. Privatier m. Fr. Gem. Berlin
 Bauer, Frau Laura Berlin

Gärtner Holz.
 Legleider, Hr. Ebhausen

We. Kammerer
 Schulze, Hr. Ernst, Kaufmann Bad Kreuznach

Kaufmann Kappellmann
 Mandry, Frl. Emma, Lehrerin Heilbronn

We. Keicher, Villa Haisch.
 Gock, Frau Kaufmann mit 2 Kinder Stuttgart
 Kessler, Frau Lina Geislingen
 Reiter, Frau Babette "

Karl Kern, Gipser.
 Baum, Frau Elise Mainhardt
 Glaser. **Knöllner We.**
 Kübler, Hr. Schultheiss mit Frau Gem. Freudental

Kübler, Frl. Elsa "

Villa Krauss.
 Katz, Hr. Ernst, Kaufmann mit Frau Gem. Pforzheim

Bäckerm. Krauss.
 Pfeiffer, Frau Mainz

Albert Lipps.
 Baier, Hr. Wilh. Lehrer mit Frau Gem. Weiler O. A. Weinsberg

Badkassier Maier.
 Maercklin, Hr. Wilh. Kaufmann m. Frau Gem. und Sohn Stuttgart

Elisabeth Matthes We.
 Hartlieb, Hr. G. Bauamtswerkmeister, Verwalter am K. Landesgewerbemuseum Stuttgart

Villa Mon Repos
 Valdenairl, Hr. M., Stationskontrolleur mit Familie Karlsruhe

Villa Montebello
 Abel, Hr. Geheimer Justizrat Hannover
 Mahn, Frl. "
 Kramer, Hr. Regierungsrat mit Familie Köln

We. Oeffinger.
 Jacki, Hr. F. Bahnhofsvorsteher mit Fr. Gem. Mannheim

Park-Villa.
 Krynitz, Hr. Emil, Direktor mit Frau Gem. Berlin

Lion, Hr. Adolf, Kaufmann mit Frau Gem. Hamburg

Villa Pauline
 Bauer, Frl. Luise Stuttgart
 Adleff, Frl. "
 Engel, Frau Landau

Karl Pfeiffer.
 Reichner, Frau Kaufmannsgattin m. Söhnchen Stuttgart

Karl Schill, Badd.
 Seidel, Hr. Oskar, Kaufmann Berlin

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.
 Basch, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus.
 Pouset, Hr. Ferdinand Heilbronn
 Duggert, Hr. H. Privatier Pforzheim
 Feibelmann, Frl. Emilie Rülzheim
 Wolff, Hr. Wilh. Buchhalter mit Frau Gem. und Tochter Stuttgart

Karl Schmid, Metzgerm.
 Kühner, Frau Friderike Heilbronn

Georg Schnauffer, Schaffner.
 Krug, Hr. Wilhelm, Reg. Assessor Darmstadt
 Wagner, Frau Sofie, Pianofortefabrikanten We. Stuttgart

Lina Schulmeister.
 Schenk, Frl. Rentnerin Darmstadt

Villa Sofie.
 Schmidt, Hr. Oskar, Kaufmann mit Sohn Bamberg

Peter, Hr. Gustav, Malzfabrikant m. Fr. Gem. und Tochter Rastatt
 Röcker, Hr. Stadtschultheiss mit Töchterchen Waiblingen

Villa Treiber.
 Michelsohn, Frau Bauinspektor mit Kindern Hannover

Kaufmann Treiber.
 Kohler, Hr. Karl, Ingenieur Neckarsulm
 Mayer, Frau Mathilde Kehl

Fr. Treiber-Engmann.
 Voack, Frl. Gretchen Appershofen b. Nördl.
 Voack, Frl. Helene "

Villa Trippner.
 Asch, Hr. Konsistorial-Sekretär mit Frau Gem. Strassburg

Joh. Vollmer, Oldenburgstr. 44.
 Kunz, Frl. Emilie Metzgingen

Malerm. Wacker.
 Schraft, Frau Posthalter Altensteig

Haus Waldheim.
 Hirth, Frau K. Offenbach
 Noack, Frau Mathilde We. Darmstadt

Philipp Walliser.
 Weingärtner, Frau M. Flehingen

Karl Weber, Brieftr.
 Kümmerle, Hr. Carl Kfm. Calw
 Schick, Hr. Georg, Kanzleidiener a. D. mit Tochter Stuttgart

Maler Zinser We.
 Lehner, Hr. Ludwig, Oberlehrer mit Frau Gem. und Tochter Heilbronn

Zahl der Fremden 10 307

Concert-Programm des Kurorchesters

Dienstag, den 7. August

Bei günstiger Witterung abends 8 1/2 - 9 1/2 Uhr Beleuchtung auf dem Kurplatz.

- 1) „Die Glocken von Chicago“ Marsch Soussa
- 2) Ouverture z. Op. „Das Glöcklein des Eremiten“ Maillart
- 3) „Esterhazi“ Walzer Jos. Labitzky
- 4) Singvögelchen a. d. „Thüringer Wald“ Fantasie für Piston Solo Th. Hoch
(Hr. Töpfer)
- 5) Fantasie a. „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach
- 6) „Der Sturmvogel“ Galopp C. Faust

Mittwoch, den 8. August 1906

vormittags 8-9 Uhr

- 1) Choral: Vom Himmel hoch da komm ich her
- 2) Ouverture z. Op. „Maritana“ Wallace
- 3) Valse tranquille J. Ciriase
- 4) Sinfonie No. 8 Bdur (III. und IV. Satz) a. Menuetto (Allegro). b. Finale (Presto) Jos. Haydn
- 5) Arie: „In diesen heiligen Hallen“ a. „Zauberflöte“ (Posaune Hr. Müller) W. A. Mozart
- 6) „Bei Spiel und Wein“ Mazurka Heyer

vormittags 11-12 Uhr (Anlagen.)

- 1) Kronprinz Friedrich-Wilhelm-Marsch Weiss
- 2) Ouverture zu Operette „Tricoche u. Cacollet“ Frz. Suppé
- 3) Sylvester-Quadrille Leutner
- 4) „Am Meer“ Lied Frz. Schubert
- 5) Fantasie a. „Czar und Zimmermann“ Lortzing
- 6) „Arbucklenian“ Trompeten-Polka J. Hartmann
(Herr Weisgerber)

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- 1) Marsch (H moll.) Fr. Schubert
- 2) Ouverture z. Op. „Die verkaufte Braut“ Smetana
- 3) „Königslieder“ Walzer J. Strauss
- 4) Barcarole (Intermezzo) a. Hoffmanns Erzählungen Offenbach
- 5) Tonbilder aus „Rheingold“ R. Wagner
- 6) „Im Walde“ Mazurka Waldteufel

Donnerstag, den 9. August 1906

morgens 8-9 Uhr (Trinkhalle)

- 1) Choral: Wach auf mein Herz und singe
- 2) Ouverture z. Op. „Die weisse Frau“ Boieldieu
- 3) Dublin-Walzer Jos. Labitzky
- 4) Largo mesto aus der Sonate opus 10 No. 3 L.v.Beethoven
(orchestriert von W. Abert)
- 5) „Traumbilder“ Fantasie Lumbye
- 6) Slavischer Tanz No. 4 Dvorak

Wildbad.

Bekanntmachung.

Der Inhalt der seit 1. April d. Js. erschienenen Reichsgesetzblätter, soweit er von größerer Wichtigkeit ist, wird nachstehend bekannt gemacht:
Es enthält

Das Reichsgesetzblatt

Nro. 15. Bekanntmachung betreffend eine neue Ausgabe der dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigelegten Liste.

Nro. 16. Bekanntmachung betreffend Abänderung der Vorschriften über den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf deutschen Rauffahrtschiffen.

Nro. 17. Gesetz betreffend die Ueberleitung von Hypotheken des früheren Rechts. Bekanntmachung betreffend die Vereinbarung leichterer Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs.

Nro. 19. Gesetz betreffend die Feststellung von Nachträgen zum Reichshaushalts-Etat.

Nro. 21. Bekanntmachung betreffend die Bildung von Weinbaubezirken.

Nro. 22. Bekanntmachung betreffend den Aufruf und die Einzeichnung der Noten der Braunschweigischen Bank zu Braunschweig.

Nro. 23. Bekanntmachung betr. den Gerichtsstand für Deutsche, die keinem Bundesstaat angehören.

Nro. 25. Gesetz betreffend die Aenderung des Artikels 32 der Reichsverfassung. Gesetz betreffend die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstags.

Nro. 26. Gesetz betr. den Servistarif und die Klasseneinteilung der Orte. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894.

Nro. 27. Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetrieb.

Nro. 28. Gesetz betr. Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1906.

Nro. 29. Bekanntmachung betr. Aenderung der Militär-Transport-Ordnung.

Nro. 30. Gesetz betr. die Uniformierung der Offiziere einschl. Sanitätsoffiziere des Reichsheeres, der Kaiserl. Marine und der Kaiserl. Schutztruppen. Gesetz über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der Kaiserl. Marine und der Kaiserl. Schutztruppen.

Nro. 31. Gesetz wegen Aenderung einiger Vorschriften des Reichsstempelgesetzes.

Nro. 33. Bekanntmachung betr. die Fassung des Reichsstempelgesetzes.

Nro. 34. Gesetz zur Aenderung des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Reichsbankenscheinen.

Nro. 36. Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden.

Nro. 37. Bekanntmachung betr. die Gestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb des Zollgrenzbezirk des Hauptzollamts Friedrichshafen.

Nro. 38. Bekanntmachung betreffend die freie Fahrt der Mitglieder des Reichstages auf den deutschen Eisenbahnen.

Nro. 39. Bekanntmachung betr. die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Walz- und Hammerwerken.

Die Reichsgesetzblätter liegen zu jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus auf.

Wildbad, den 4. August 1906.

Stadtschultheißenamt:
B ä h n e r.

Enzho/Wildbad, 6. August 1906.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin



Emma,

für die vielen Blumenpenden und die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sowie den Herren Trägern sagen ihren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Carl Harter u. Frau.

Teinacher Kirschquelle

rein natürliches Tafel- und Gesundheitswasser.
Jahres-Versandt 4 000 000 Flaschen.
Hier zu haben bei: Chr. Schmid, W. Treiber.

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

Hotel Uhlandshöhe

Inhaber W. Blumrath, Traiteur.

Calmbacherstrasse 10 Minuten unterhalb des Bahnhofs.

Empfehle meinen **grossen Garten** mit sehenswerten **Veranden** — Kaffee — Kakao — stets frisches Backwerk. — Hell und dunkel **Lager bier, Schwabenbräu**, ausgezeichnete **Küche**, gutgepflegte **Weine**. Diners à part von 12—1/2 3 Uhr. Table d'hôte 1/2, 1 Uhr à 1.50 Mk. 10 Karten à 1.40 Mk. und 2 Mk. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. — Für Familien und kleine Gesellschaften separate Zimmer.

Ziehung garantiert 16. August. 1496 Geldgewinne mit 40 000 Mk. bar.

Grosse Waldstetter

Geld-Lotterie

Hauptgewinne bar:

Mk. 15000, 5000, 2000, 1000 etc.
Originallose 1 Mk., 13 Lose 12 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg.

empfehlen J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart, Marktstrasse 5.

Hier bei Carl Wilh. Bott.

Jul. Schraders Mostsubstanzen in Extraktform

werden seit langen Jahren von Tausenden von Konsumenten, Gutsverwaltungen, Haus- und landwirtschaftlichen Betrieben aller Art

mit größter Zufriedenheit

zur Herstellung eines guten, gesunden und haltbaren **Saustrunkes** benutzt und sind die vielen langjährigen und treuen Kunden wohl der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Präparates.

Das Liter kommt auf circa 7 Pfennig.

J. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.

Vorrätig in Portionen zu 150 und zu 50 Liter in den meisten einschlägigen Geschäften des Landes.

Depot in Wildbad Lei: Drogerie von Anton Geinen. Neuenbürg: Apotheker Sogehard, Franz Andräs, jr.

Das Einmachen

der Früchte beginnt und jede Hausfrau schützt die Früchte gegen Schimmel durch **Dr. Oetker's** Salicyl à 10 Pfg. Die Menge genügt für 10 Pfund Früchte mit Zucker.

Rezeptbuch über das Einmachen umsonst von **Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

Chicomantín

deutet Handlinien.

Sprechstunden von 10—12 und von 2—6 Uhr.

Hauptstrasse no 1.

(bisher Nr. 106).

Nur kurze Zeit hier. Kommt auf Wunsch ins Haus.

Mädchen gesucht.

Zuverlässiges, mit aller Hausarbeit vertrautes Dienstmädchen wird von hoher Beamtenfamilie gegen guten Lohn gesucht. Eintritt am 1. September. Anerbieten sind bis längstens 10. August zu richten an die Expedit. ds. Blattes.

Gute Limburgerkäse

das Pfund zu 34 und 36 Pfg sehr gute

Ernte-Schweizerkäse

das Pfd. zu 55 und 58 Pfg. versendet von ca. 30 Pfund an gegen Nachnahme

G. W. Schmid, Saulgau
Württemberg.

Dada

v. Bergmann u. Co., Radebeul ist das beste **Saarwasser**, verhindert **Saarausfall**, beseitigt **Kopfschuppen**, stärkt die **Kopfnerven**, erzeugt einen fröhlichen **Saarwuchs** und erhält dem Haar die **ursprüngliche Farbe**, à Fl. M. 1.50 und 2.20 bei **Chr. Schmid, Friseur, König-Karlstr. 71.**

Waschwindmaschinen

Mangen

Messerpummaschinen

Softpressen

Beerenmühlen

Teigrührschüsseln

Spätzlesmaschinen

empfehlen zu Fabrikpreisen.

Fr. Treiber.

Empfehle vorzüglich

Weiß- u. Rot-Weine

über die Straße in verschiedenen Preislagen. Bei Abnahme von 20 Liter das Liter schon zu 35 Pfg., sowie auch Flaschen u. Krautweine.

Fr. Kessler,
Weinhandlung.

Königl. Kurtheater.

Dienstag, den 7. August 1906.

Seine Kammerjungfer.

(Nelly Rozier)

Schwank in 3 Akten von Bilhaud und Hennequin. Deutsch von M. Schönau.

Mittwoch, den 8. August 1906

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg.



Amtliches Verzeichnis der vom 3. bis 4. Aug. angemeldeten Fremden.

Kurgäste, deren Namen entweder unrichtig oder gar nicht in die Kurliste eingetragen sind, werden gebeten, solches beim Stadtschultheissenamt anzuzeigen.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. g. Adler.
Schäfer, Hr. A. Privatier m. Tochter Freiburg
Hotel Graf Eberhard.
Eberstein, Hr. Architekt mit Frau Gem. Stuttgart

Gasth. z. Eisenbahn
Dreifuss, Frau Moses m. 2 Söhnchen Eberbach
Leupoldt, Hr. Ernst, Buchhändler Stuttgart

Hotel Klumpp
Burdette-Mason, Monsieur et Madame, Chateau Laroudonette Basses Pyrénées, France
Erlanger, Frau Anna, Privatiere Frankfurt
Erlanger Hr. Dr. Albert " Lüttich
Erlanger, Hr. Richard " Krefeld
de Greiff, Hr. M., Kommerzienrat " Krefeld
Herrmann, Mr. u. Mrs. Morriss with maid New-York

Schleicher, Hr. A., Direktor Frankfurt
Ungerer, Hr. Willy O. mit Familie Wiesbaden

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm
Hummel, Frau Pforzheim
Henninger Hr. Ingenieur Karlsruhe
Hucher, Hr. J. New-York

Hotel z. g. Löwen.
Hartmann, Frau M. mit Sohn Lörrach
Mangel, Hr. M. G. mit Frau Gem. Siegburg
Neumark, Hr. Berlin
Salomon, Hr. Heidelberg

Gasth. z. w. Mann.
Ellinger, Fr. Luise Pforzheim

Hotel Post.
Petersen, Frau Dr. med. Frankfurt
Ditzel Frau L. " "
Lampe, Hr. Emil, Kaufmann " "
Roth, Hr. Carl mit Frau Gem. Wien
van der Waag, Hr. N. Prof., Maler Amsterdam
van der Waag-Hoopmann, Frau "

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
Sohnke, Frau Professor Jena
Sohnke, Fr. Dora " "
Wendling, Hr. Karl Wiesloch b. Heidelberg
Muscat, Frau Helene Heilbronn
Marum, Hr. Ferdinand, Kaufmann Karlsruhe

Gasth. z. Sonne
Baumeister Hr. Hans, Stadtschultheiss Wiesensteig

Burger, Hr. Josef, Gerichtsnotar Stuttgart
Gebert, Hr. Fritz, Kaufmann Ulm

Restauration Toussaint
Goyo, Hr. J., Weinhandl. Hemigkofen

Hotel Weil.
Kahn, Hr. Km. Ludwigsburg

In Privatwohnungen.

Villa Augusta.
Beien Hr. W., Fabrikant mit Familie Amsterdam

Schreiner m. **Brachhold.**
Bach, Hr. Max m. Fr. Gem. u. Söhnchen Laupheim

Villa Bristol.
Vogt, Hr. Erich Iserlohn

Villa Eberle
Auderer, Hr. Pfarrer Schönau b. Heidelberg

Badinspektor Feucht.
Lamparter, Hr. Landrichter Schw. Hall

Stadtpfleger Gutbub.
Hezler, Frau Geislingen a. St.

Villa Hammer.
Oettinger, Frau Käthe mit Töchterchen Würzburg
Fabrikantengattin " "
Robert Hammer, Hauptstr. 125.

Mündler, Frau Geislingen a. St.

Villa Hanselmann
Weigel, Hr. Dr. jur. Schöneberg b. Berlin

Fr. Bauamtswerk m. Hammer.
Strauss, Frau Fabrikant Karlsruhe

Hartmann, Hr. Mittelschullehrer mit Frau Stuttgart
Gem.

Badm. Held.
Lutz, Fr. Emma Sigmaringen

Villa Helena.
Drakenfeld, Hr. Eduard, Privatier Wiesbaden
Ochner, Frau Neuenbürg

Villa Hohenzollern
Hornschuh, Hr. Konrad, Fabrikant Stuttgart

Villa Kaiser Wilhelm
Kimmerle Hr. Theodor, Major München
Höfmetzgm. **Kappelman.**
Jung, Hr. Gustav, Kaufmann Heilbronn

Villa Karlsbad.
Speidel, Fr. Pauline, Rentnerin Kochendorf
Speidel, Fr. Fried. " "

K. Knödler, Elberg 126
Baumann, Hr. J., Kaufmann Aalen
Wezel, Frau M. Cannstatt

Fr. Kuch jr., Haus Schweizer.
Gmelin, Frau Professor mit Töchterchen Stuttgart

Lenze, Frau A. We. Stuttgart
Oppenheim, Madame Johanna mit Tochter Paris

Seidenberger, Frau Louise, Kaufmannsgattin Nürnberg

Seidenberger, Hr. Kaufmann " "
Wider, Frau Kaufmann Rosenfeld
Hofkonditor **Lindenberger.**
Gentner, Hr. Ad. Kaufmann Augsburg
Landsberg, Hr. Dr. mit Frau Gem. und 2 Fr. Töchter Kaiserslautern

Schultheiss, Hr. Heinrich, Gastwirt Augsburg
Blehr, Hr. Juwelier mit Frau Gem. Reutlingen

Villa Linder.
Winterwerber, Fr. Christiane Mannheim

Villa Mathilde
Wiegand, Hr. Kaufmann Düsseldorf

Park-Villa.
Krabs, Hr. Richard, Kaufmann mit Frau Berlin
Gem.

Wagnerm. Pfeiffer
Rieser, Hr. Simon, Kaufmann Leipzig

Villa Fritz Rath.
Schäfer, Frau Pforzheim
Schiler, Hr. Dr. Artur Köln

Georg Rath, Villa Rath.
Buchmann, Hr. Otto, Kaufmann mit Frau Altenburg S. A.
Gem.

Frohmeister **Riexinger**
Schöttle, Hr. Robert Stuttgart
Truckenmüller, Frau Heilbronn

Messerschm. **Riexinger.**
Korb, Hr. Franz, Bankkassier Heilbronn

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.
Lehr, Hr. Ludwig, Stadtacciser Brackenheim
Hauck, Hr. Albert, Kanzleiassistent a. D. Heidelberg

Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus.
Strauss, Frau Emma mit Sohn Pforzheim

Anna Schwäble We.
Mendle, Hr. Josef, Kaufmann Fischbach

Maier, Hr. Max, Kaufmann m. Sohn " "

Villa Sommersberg.
Hermann, Anna, Diakonissin Böckingen
Kaufmann **Treiber.**
de Kerneis, Madame, Rentiere Paris

Gugenheim, Frau Marie, mit Schwester u. Sohn Konstanz

Hirschmann, Frau Sofie, Privatiersgattin München

Lövinsohn, Frau Ina, Kaufmannsgattin Nürnberg

Chr. Treiber, König-Karlstr. 96.
Schuster, Hr. Karl Küfer Stuttgart

Schellenberger, Hr. Christian, Hypothekengeschäft Heilbronn

Wilh. Treiber, Korb m.
Schmid, Hr. Chr. Kantiner Wiblingen b. Ulm
Schmid, Hr. M. " "

Lehrer Veyl.
Reinhard, Fr. Buenos-Ayres

Oberbadd. Wandpflug We.
Buck, Hr. mit Frau Ueberkingen
Badd. **Weber.**

Rall, Frau Karoline Stuttgart
Küferm. **Weber.**

Säuberlich, Frau Stefanie We. mit Bed. Busenbach, Baden

Villa Wilhelma.
Sommer, Hr. Otto, Kaufmann Altona
Wolf, Hr. Maximilian, Chemiker Sancti Spiritus, Cuba

Witwe Hörz.
Maurer, Hr. Jakob, Bäcker Holzgerlingen

Herrnhilfe.
Kübler, Fr. Julie mit Fr. Schwester Heidelberg

Krankenheim
Theurer, Gottlieb Zuffenhausen
Egner, Friedrich Neckarsulm
Bär, Rosine Ebingen

Katharinenstift.
Bechter, Anton Ulm
Boger, Hermann Reutlingen
Bross, Karl Baiersbronn
Girbach, Philipp Enzklösterle
Gloss, Jakob Wurmberg
Kössig, Johann Frankenbach
Schnabel, Schlossverwalter Stuttgart
Schumacher, Josef Ravensburg
Weber, Jakob Oberlengenhardt
Heinemann, Ignaz Obernheim
Schad, Gottlob Calw
Frey, Johann Dürrmettstetten
Deuschle, Karl Stuttgart
Knaus, Adam Enzklösterle
Marz, Johann Georg Hundsrucken Gde. Boms
Mezger, Friedrich Schönaich
Manz, Gottfried Tuttingen
Gann, Christian Unterhaugstett
Maier, Andreas Onstmettingen
Bader, Maria Böhringen
Brenner, Barbara Zuffenhausen
Blickle, Emilie Bitz
Gut, Emilie Stuttgart
Handel, Maria Wannweiler
Hanselmann, Christiane Oberbruden
Herdtle, Rosine Berkheim
Herzog, Berta Wehingen
Hess, Euphrosine Grundsheim
Jäggle, Maria Pforzheim
Kern, Pauline Böblingen
Kiefer, Gottlieb Stuttgart
König, Christiane Eberdingen
Krazeisen, Karoline Ditzingen
Kruck, Marie Cannstatt
Kuhn, Karoline Stuttgart
Mammele, Christiane Kirchheim
Mattes, Margarete Oedheim
Müller, Sofie Stuttgart
Melchior, Rosine Bietigheim
Rotfuss, Johanna Baiersbronn
Sackreuter, Barbara Blaufelden
Weiss, Dorothea Malmshausen
Weyrich, Anna Kleineisingen
Wiedmann, Frieda Wasseralfingen
Wendel, Anna Renningen
Ursig, Auguste Calw
Jauss, Luise Oberurbach
Doh, Marie Feuerbach
Schüle, Johanna Stuttgart
Weimann, Katharine Untersielmingen
Seifer, Pauline Wachendorf
Mayer, Katharine Böhringen
Fritz, Rosine Ruit

Zahl der Fremden 10070

VELMA SUCHARD MILKA

CHOCOLAT FONDANT. LEICHT SCHMELZEND. UNÜBERTROFFEN.

SUCHARD

VOLL-RAHM CHOCOLADE. REINE SCHWEIZERMILCH, CACAO UND ZUCKER.

SUCHARD. ALLEINIGER FABRIKANT

